

Setze die Präpositionaladverbien ein!

i Präpositionaladverbien stehen stellvertretend für Präpositionen und Nomen.

Sie werden u.a. mit dem Adverb ‚wo(r)‘ als Präfix + Präposition gebildet.

Sie sind nicht deklinierbar, machen den Satz kürzer und beziehen sich nicht auf Personen (sondern auf Sachen)!

i Ein Beispiel: Woran denkst du?

Das Verb ‚denken‘ hat die feste Präposition ‚an‘. Durch das Adverb ‚wo(r)‘ entsteht das Präpositionaladverb ‚Woran‘. Dadurch wird die Fragestellung verkürzt.

?

_____ **interessierst du dich?**

- Wofür
- Womit
- Worüber

?

_____ **ärgerst du dich?**

- Worüber
- Womit
- Wovon

?

_____ **glaubst du?**

- Wofür
- Woran
- Worum

?

_____ **bist du zufrieden?**

- Woran
- Worauf
- Womit

?

_____ **freust du dich?**

- Worüber
- Worauf/Worüber
- Worauf



_____ kümmerst du dich oft?

- Worum
- Wovor
- Woran



_____ hast du Lust?

- Worüber
- Worauf
- Wofür



_____ hast du Angst?

- Woran
- Wovor
- Worauf



_____ erinnerst du dich gerne?

- Worum
- Wofür
- Woran



_____ entscheidest du dich?

- Womit
- Wofür
- Worum